LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31.12.2025 DER PIERER NEW MOBILITY GMBH, MUNDERFING

1. ALLGEMEINES

Die Pierer New Mobility GmbH, ein Tochterunternehmen der Bajaj Mobility AG, vertrieb bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2025 mit ihren Tochterunternehmen elektrifizierte und nicht-elektrifizierte New Mobility-Produkte der Marken „Husqvarna E-Bicycles“ und „GASGAS Bicycles“. Ende 2025, wurde mit den bisherigen Minderheiteneigentümern der FELT Bicycles GmbH, Munderfing, Österreich, ein Vertrag zum Verkauf der gehaltenen Mehrheitsbeteiligung an der FELT Bicycles North America Inc., Murrieta, Kalifornien, USA sowie der FELT Bicycles España S.L., Barcelona, Spanien, sowie zum Verkauf der Marke unterzeichnet. Der Vertrag sieht vor, dass die von der FELT Bicycles GmbH gehaltenen Restbestände an Vorräten noch von der Bajaj Mobility-Gruppe veräußert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Lagerabverkäufe 2025, wird die Gesellschaft ab 2026 bis Ende 2027 wie geplant überwiegend im Bereich Kundenservice tätig bleiben und allfällige Gewährleistungsansprüche abwickeln.

Die Gesellschaft steht mit der Bajaj Auto International Holdings AG und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Ried im Innkreis unter der Nummer FN 532159 m hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der Bajaj Mobility AG erstellt und wird beim Landes- und Handelsgericht Ried im Innkreis unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

2. ANNAHME ZUR UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Die Pierer New Mobility war auch 2025 mit herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Während die Jahre bis 2022 von den Nachwirkungen des durch die Corona-Pandemie erhöhten Nachfrageniveaus geprägt waren, was ein stabiles Preisumfeld zur Folge hatte, waren die Wirtschaftsjahr 2023 und 2024 durch ein schwieriges Marktumfeld gekennzeichnet. All diese Entwicklungen wirkten sich negativ auf die erzielten Margen aus. Ein wesentlicher spürbarer Effekt waren die hohen Inflationsraten, die sich in der Steigerung der Herstell- und Overheadkosten widerspiegeln. Aus diesem Grund wurde ab 2025 ein umfassender Wind-Down der Geschäftstätigkeit der Pierer New Mobility und ihrer Tochtergesellschaften umgesetzt. Die Produktion der Fahrräder wurde bereits in den Vorjahren eingestellt, der Abverkauf der bestehenden Lagerbestände konnte planmäßig abgeschlossen werden. Die Gesellschaft wird ab 2026 bis Ende 2027 überwiegend im Bereich Kundenservice tätig bleiben und allfällige Gewährleistungsansprüche abwickeln.

Das Management geht auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung und darin vorgesehener Maßnahmen sowie der bis zum Bewertungszeitpunkt umgesetzten Maßnahmen davon aus, dass die Fortführung der Gesellschaft bis zum Abschluss der bestehenden Gewährleistungsansprüche gesichert und auch danach der Bestand nicht gefährdet ist. Die zur Umsetzung der Planung erforderlichen finanziellen Mittel wurden durch die Muttergesellschaft bereits bereitgestellt und stehen der Gesellschaft in vollem Umfang zur Verfügung. Ein wesentliches Element der Fortführungsannahme stellt der bestehende *Standstill* mit der KTM AG sowie die Zusicherung der Abgabe einer *Nachrangigkeitserklärung der Bajaj Mobility AG* dar. Diese Vereinbarungen zusammen mit weiteren Beschränkungen zur Rückforderung der verbleibenden Finanzierungen stellen sicher, dass die betroffenen Verbindlichkeiten in der aktuellen Situation nicht fällig gestellt werden können. Damit ist gewährleistet, dass keine unvorhergesehenen Liquiditätsabflüsse eintreten, die die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gefährden könnten. Darüber hinaus ist die Liquidität der Gesellschaft durch bereits eingeleitete operative und finanzielle Maßnahmen nachhaltig gestärkt. Insbesondere der laufende Lagerabverkauf sowie der geplante bzw. teilweise bereits realisierte Beteiligungsverkauf tragen wesentlich zur Verbesserung der Liquiditätslage bei. Diese Maßnahmen erhöhen die finanziellen Handlungsspielräume und sichern die fristgerechte Erfüllung der laufenden Verpflichtungen.

3. MARKTENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Entwicklungen in der europäischen Fahrradindustrie – einschließlich der in den vergangenen Jahren beobachteten Nachfrageverschiebungen und Umsatzrückgänge – haben ebenso wie das wirtschaftliche Umfeld seit der Einleitung des Wind-down-Prozesses im Jahr 2025 keine operative Relevanz mehr für die Gesellschaft. Zukünftige Markttrends, etwa in den Bereichen Wartung oder Leasing, werden daher nicht weiter verfolgt, da sie keinen Einfluss mehr auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben. Nach Abschluss des Abverkaufs der bestehenden Lagerbestände konzentriert sich die Gesellschaft im Zeitraum 2026 bis Ende 2027 überwiegend auf die Abwicklung potenzieller Gewährleistungsansprüche und Auflösung der Unternehmensstruktur.

4. WEITERE WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Zuge der strategischen Entscheidung zur Restrukturierung und Neuausrichtung der Pierer New Mobility GmbH wurden im Geschäftsjahr 2024 der Großteil der Vertriebsgesellschaften an die KTM Sportmotorcycle GmbH veräußert und anschließend sukzessive mit den jeweiligen KTM-Vertriebseinheiten verschmolzen. Aufgrund der Markt- und Unternehmensentwicklung beschloss die Geschäftsführung, ab dem Jahr 2025 einen umfassenden Wind-Down der Geschäftstätigkeit der Pierer New Mobility GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaften einzuleiten. Die Produktion von Fahrrädern wurde bereits im Geschäftsjahr 2024 eingestellt, der Abverkauf der bestehenden Lagerbestände konnte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Für den Zeitraum von 2026 bis Ende 2027 konzentriert sich die Gesellschaft im Wesentlichen auf Tätigkeiten im Kundenservice, insbesondere auf die Bearbeitung und Abwicklung allfälliger Gewährleistungsansprüche.

5. GESCHÄFTSVERLAUF

Folgende wesentliche Kennzahlen zeichnen das abgelaufene Geschäftsjahr der Pierer New Mobility GmbH aus:

Kennzahlen	**GJ 2025 TEUR**	**GJ 2024 TEUR**
Umsatz	2.802	153.482
EBIT	–21.558	–259.232
EBIT-Marge	–769,3%	–168,9%
Bilanzsumme	25.164	220.721
Eigenkapital	–333.316	–297.131
Eigenkapitalquote	–1324,6%	–134,6%
Mitarbeiterstand zum 31.12.	10	18

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres war maßgeblich durch den eingeleiteten Wind-Down Prozess geprägt. Wesentlichen Einfluss hatte dabei der planmäßige Abverkauf der bestehenden Lagerbestände, der teilweise nur unter Gewährung deutlicher Preisnachlässe realisiert werden konnte und das operative Ergebnis entsprechend beeinflusste. Dies führte zu einer deutlichen Veränderung der Umsatz- und Kostenstruktur und der Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten. Aufgrund der außerordentlichen Maßnahmen und der strukturellen Veränderungen ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse und Kennzahlen mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich.

5.1. Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Umsatz der Pierer New Mobility GmbH für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 2.802 TEUR (Vorjahr: 153.482 TEUR).

	2025 TEUR	2024 TEUR
Sonstige EU-Länder	–1.844	140.650
Nordamerika	0	0
Deutschland	16.663	21.593
Österreich	26.916	41.873
Sonstiges Europa	7.224	25.766
Rest	–24.589	–14.506
	24.369	**215.375**
abzüglich Erlösminderungen	–21.567	–61.894
	2.802	153.482

5.2. Umsatzentwicklung nach Produktgruppen

	2025 TEUR	2024 TEUR
E-Bikes	61.825	208.875
Non-E-Bikes	5.203	15.434
PG&A	1.517	4.303
Sonstige	–44.175	–13.236
	24.370	**215.375**
abzüglich Erlösminderungen	–21.567	–61.894
	2.802	**153.482**

[1] In den sonstigen Umsatzerlösen ist ein Aufwand aus Transferpreisverrechnung in Höhe von TEUR 43.278 (Vorjahr: TEUR 23.315) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang kann im Wesentlichen auf die Umsetzung des geplanten Wind-Down und den erfolgreichen Abschluss des Abverkaufs der bestehenden Lagerbestände zurückgeführt werden.

5.3. Absatzentwicklung nach Produktgruppen

Absatz nach Produktgruppen:	2025 Stück	Anteil %	2024 Stück	Anteil %
Husqvarna	30.997	69,0%	74.532	53,4%
GasGas	8.848	19,7%	32.911	23,6%
Raymon	20	0,0%	2.898	2,1%
Johansson	651	1,4%	3.643	2,6%
Litteville	1.674	3,7%	–1.211	–0,9%
Summe E-Bicycles	**42.190**	**93,9%**	**112.773**	**80,8%**
Husqvarna	186	0,4%	4.604	3,3%
GasGas	–3	0,0%	1.677	1,2%
Raymon	–7	0,0%	3.087	2,2%
Litteville	2.573	5,7%	–488	–0,3%
Felt	10	0,0%	17.892	12,8%
Summe Non-E-Bicycles	**2.759**	**6,1%**	**26.772**	**19,2%**
Special Vehicles	**–3**	**0,0%**	**0**	**0,0%**
Gesamt	**44.946**	**100,0%**	**139.545**	**100,0%**

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

5.4. Ergebnisanalyse

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Nettoumsatz in Höhe von 2.802 TEUR erzielt (Vorjahr: 153.482 TEUR). Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen und Produktgruppen und die Ursachen für den Rückgang ist dem Punkte 6 zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von 6.028 TEUR entsprechen einem Anteil von 215,1% am Gesamtumsatz (-6,7 Prozentpunkte zum Vorjahr). Trotz des deutlichen Umsatzrückgangs konnte der Materialaufwand nicht im selben Ausmaß gesenkt werden. Hauptursache dafür waren die im Zuge des geplanten Lagerabverkaufs gewährten hohen Rabatte, die zwar zu einem beschleunigten Abbau der Bestände führten, jedoch gleichzeitig die erzielbaren Verkaufspreise erheblich reduzierten und dadurch die Materialaufwandsquote verzerren.

Der Personalaufwand in Höhe von 1.266 TEUR entspricht einem Gesamtumsatz-Anteil von 45,2%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr von 2.466 TEUR auf 1.714 TEUR gesunken und beinhalten Nebenerträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Fremdwährungskursgewinne.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17.219 TEUR (Vorjahr: 69.480 TEUR) enthalten Verrechnungen aus Konzern- und Fremdleistungen, Garantie- und Gewährleistungsaufwand, Miet- und Leasingaufwendungen, Logistikaufwendungen und Fremdwährungskursverluste.

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von –21.558 TEUR (Vorjahr: -259.232 TEUR) entspricht einer Marge vom Umsatz von -769,3% (Vorjahr: -168,9%).

Das Finanzergebnis beträgt –14.755 TEUR (Vorjahr: –41.051 TEUR). Die Aufwendungen aus Finanzanlagen in Höhe von 2.907 TEUR betreffen die Beteiligungsabwertung der FELT GmbH und der Pierer New Mobility Bulgaria OOD.

Die Steuern vom Einkommen betragen 128 TEUR (Vorjahr: –1.007 TEUR Aufwand).

5.5. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 88,6% auf 25.164 TEUR gesunken.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde auf die Beteiligung an der Felt Bicycles GmbH und der Pierer New Mobility Bulgaria OOD. eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2.907 TEUR verbucht.

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um 21.702 TEUR auf 360 TEUR gesunken.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich von 145.204 TEUR auf 5.925 TEUR.

Die sonstigen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr von 14.860 TEUR auf 8.584 TEUR gesunken und beinhalten im Wesentlichen Finanzamtsforderungen in Höhe von 8.262 TEUR (Vorjahr: 14.850 EUR).

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um 36.185 TEUR auf –333.316 TEUR gesunken. Die Veränderung resultiert aus dem Ergebnis nach Steuern 2025 in Höhe von –36.185, somit beträgt die Eigenkapitalquote zum Jahresende –1.324,6% (Vorjahr: -134,6%).

Nach Durchführung der gemäß Insolvenzrecht erforderlichen Überschuldungsprüfung liegt keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor. Grundlage dieser Beurteilung ist die positive Fortbestehensprognose, welche auf einem in Umsetzung befindlichen Maßnahmenpaket basiert. Die maßgeblichen Schritte zur nachhaltigen Sicherung der Unternehmensfortführung befinden sich bereits in aktiver Umsetzung und werden durch die Geschäftsführung laufend überwacht, kontrolliert und dokumentiert.

Zur nachhaltigen Beseitigung des negativen Eigenkapitals wurde ein dreistufiger Maßnahmenplan entwickelt, dessen Umsetzung derzeit vorbereitet wird. Dieser Maßnahmenplan umfasst sowohl strukturelle als auch finanzielle Schritte zur Stabilisierung des Unternehmens. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist:

- Die KTM AG hat eine Stand-Still-Vereinbarung abgegeben, wodurch fällige Forderungen vorübergehend nicht geltend gemacht werden und somit die Liquidität sowie die Kapitalstruktur der Gesellschaft entlastet werden.

- Die Bajaj Mobility AG beabsichtigt, eine Nachrangigkeitserklärung für bestehende Forderungen abzugeben. Durch diese Nachrangstellung wird gewährleistet, dass diese Forderungen im insolvenzrechtlichen Sinne nicht zu berücksichtigen sind und damit das negative Eigenkapital bilanziell beseitigt werden kann.

Mit Umsetzung der genannten Maßnahmen ergibt sich aus heutiger Sicht eine ausreichende Kapitalbasis, wodurch die Fortführung des Unternehmens sichergestellt und eine insolvenzrechtliche Überschuldung ausgeschlossen werden kann.

Die sonstigen Rückstellungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 94.839 TEUR auf 3.330 TEUR. Der Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Rückstellung für Drohverluste, als auch aus der Rückstellung für Boni.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 29.189 TEUR auf 860 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen reduzierten sich um 23.946 TEUR auf 354.199 und resultieren im Wesentlichen aus der Tilgung der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der KTM AG.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verminderten sich von 236 TEUR auf 92 TEUR. Darin überwiegend enthalten sind Verbindlichkeiten aus Steuern, sowie Finance Lease Verbindlichkeiten.

5.6. Liquiditätsanalyse

Die liquiden Mittel reduzierten sich per Saldo um 2.090 TEUR auf 3.280 TEUR.

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr von -200.343 TEUR auf 34.083 TEUR gestiegen. Der Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt -36.358 TEUR (im Vorjahr: 198.696 TEUR).

5.7. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt (ohne Berücksichtigung von Desinvestitionsmaßnahmen) 1 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert.

NICHT - FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

6. RISIKOBERICHT

Die Gesellschaft ist im Zuge des Wind-Downs weiterhin operativen Risiken ausgesetzt, insbesondere inflationsbedingter Kostensteigerungen sowie potenzieller Belastungen aus der Gewährleistungsabwicklung. Sie ist Teil der Bajaj Mobility Gruppe. Die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns wirken sich auch auf die Gesellschaft aus. Diese betreffen insbesondere Finanz- und Absatzrisiken, die allgemeine Markt- und Branchenentwicklung, Zinsänderungsrisiken sowie wertänderungs- und verfügbarkeitsbezogene Risiken bei der Beschaffung produktionsrelevanter Ressourcen.

7. MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Pierer New Mobility GmbH durchschnittlich 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 13) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 2025 204 TEUR (Vorjahr: 11.806 TEUR).

8. RENNSPORT

Die bisherigen Rennsportaktivitäten der Gesellschaft verlieren mit der im Jahr 2025 eingeleiteten Wind-down-Phase ihre operative Bedeutung. Aufgrund der strategischen Fokussierung auf die geordnete Abwicklung werden ab 2025 keinen neuen Rennsportprojekte initiiert oder fortgeführt. Sponsoring- und Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Rennsport werden nicht weiterverfolgt, sie haben für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft keine Relevanz mehr.

9. AUSBLICK

Geschäftsentwicklung

Seitens der Geschäftsführung wurde ab 2025 umfassender Wind-Down der Geschäftstätigkeit der Pierer New Mobility und ihrer Tochtergesellschaften geplant. Die Produktion der Fahrräder wurde bereits in den Vorjahren eingestellt, der Abverkauf der bestehenden Lagerbestände bis Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Gesellschaft wird ab 2026 bis Ende 2027 überwiegende im Bereich Kundenservice tätig bleiben und allfällige Gewährleistungsansprüche abwickeln. Die aus dem Lagerabverkauf sowie dem Verkauf von Beteiligungen erzielten Liquiditätszuflüsse gewährleisten die finanzielle Absicherung des weiteren Geschäftsbetriebs der Wind-down-Phase.

Munderfing, am 09. März 2026

Die Geschäftsführung

Mag. Gottfried Neumeister

Andreas Schmiedinger, MSc